

„gemeinsam wachsen“ 2024

eine fortlaufende Psychotherapiegruppe mit Ivan & Marianne Verny, Winterthur.

Persönliche Entwicklung entfaltet sich zwischen dem, was wir für uns selbst ersehnen und dem, was uns herausfordert und wir fürchten. Wesentlich ist dabei, mit welcher Haltung wir uns selbst begegnen, wenn wir unvorbereitet aus unserer Komfortzone heraus katapultiert werden und uns zeigen, wer wir sind: bleiben wir wach und neugierig für die Impulse, die uns aus dem Inneren lenken? Stehen wir hinter uns, wenn wir vorübergehend unsere Kontrolle verlieren und sich Emotionen zeigen, mit welchen wir nicht gerechnet haben? Können wir unserer kritischen inneren Stimme standhalten, durchaus von ihr lernen und sie auch relativieren?

Wir alle schöpfen aus unserem Innersten, unserem Wesen und gleichzeitig werden wir bewegt und geträumt durch unser Umfeld. Wir sind uns selbst und doch auch immer Teil der Welt, der Atmosphäre und der Menschen um uns herum. In diesem hin und her zwischen Innen und Außen entfaltet sich unsere Kreativität und wir werden mehr, wer wir sind, wachsen in uns hinein und über uns hinaus...

Wir alle haben Erfahrungen mit Schüchternheit, sich Vergleichen, Konkurrenz, Neid, Angst abgelehnt zu werden; wir alle kennen die Unsicherheit, wie wir Begegnungen gestalten können, damit sie auch gelingen, bzw. wie wir entstehende Beziehungen pflegen sollen, damit die sich weiterentwickeln. Manche ringen mit der Tendenz übermäßig zuvorkommend zu sein und dabei sich selber zu vergessen; andere haben immer wieder Konflikte, die sie unbewusst losgetreten haben oder die sie scheuen, anzusprechen.

Im Setting der Gruppe und mit der therapeutischen Begleitung kann vieles ausprobiert werden – gerade im Kontext, ehrliche und offene Rückmeldung zu erhalten. So forschen und wachsen wir im Spiegel der Gruppe und lernen uns selbst besser kennen – auch aus Perspektive der Anderen. Hier kann Mut gesammelt werden, authentisch zu sein, in einer vertraut werdenden Öffentlichkeit.

Sowohl im Rahmen von Selbsterfahrungsübungen mit sich allein, zu zweit und in Kleingruppen als auch im Setting der Gesamtgruppe im Sinn von Diskussionsrunden und Gruppenprozessen werden wir an Fragen aus dem privaten und beruflichen Alltag forschen, uns mit unserem Träumen und unserem Werteverständnis einander zeigen und zumuten.

Organisatorisches:

Die Gruppentreffen finden einmal pro Monat statt in unserer Praxis.

Kosten 90 Fr. / Abend – mit Vorauszahlung für das ganze Jahr (CHF 900.- für 10 Abende) oder in 3 Ratenzahlungen (CHF 270.- bis 9.1.24 / 270.- bis 16.4.24 / CHF 360.- bis 20.8.24)

1 Abend pro Jahr kann als Jokerabend eingezogen werden und muss bei Abwesenheit nicht bezahlt werden. Die 90.- Franken werden dann unsererseits zurück bezahlt.

Konto für Zahlungen:

Marianne Verny, ZKB, Postfach, 8010 Zürich; IBAN: CH91 0070 0110 0001 2487 9

Bitte **Abwesenheiten** sowohl per Email (mail@marianneverny.ch) und auch per sms (079 478 26 28) mitteilen.

Ort: Münzgasse 2, 3.Stock, 8400 Winterthur

Zeit: dienstags 18 – 21h

Termine 2024: 9.1., 6.2., 19.3., 16.4., 7.5., 18.6., 20.8., 24.9., 22.10.; 26.11.2024

Seminar residential: 29.11. – 1.12.2024 auf dem Guggisberg, Kosten für Übernachtung / Verpflegung und Seminarleitung insgesamt CHF 500.- / Person

Leitung: Ivan & Marianne Verny

Ivan Verny, 71-jähriger Psychotherapeut und Psychiater, mit etwa 40 Jahren Erfahrung in Gruppenleitung, nutzt verschiedene Methoden zur Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis; ist interessiert am kontinuierlichen Lernen und Wachstum und an einem gelingenden Leben im Einklang mit den diversen Aspekten von sich selbst und der Umgebung, inklusive der wichtigen Beziehungen.

Marianne Verny, geb. 1955, Ärztin, Psychotherapeutin und Dozentin seit 40 Jahren, Mutter zweier erwachsener Töchter, eidgenössisch anerkanntes Diplom in Prozessarbeit nach A. Mindell, Fortbildungen in NLP, holotropem Atmen nach Grof, Traumatherapie nach A. St Just u.a. Ihre Suche galt und gilt vor allem der Frage, wie es möglich ist als Frau ein Berufsleben mit Partnerschaft und Mutterschaft engagiert zu verbinden, sodass es auch noch Aufmerksamkeit und Kraft für Allein-Sein, Freundschaften und ein Leben in Gemeinschaft gibt.

